



1./2. Bundesliga Herren Guter Start für KSV/1 + FKI/1



**VORSCHAU
WOCHENENDE!**
Wir feiern 25
Jahr-Jubiläum
in Deutschlbg.



TT BUNDESLIGA
Austria

Start in die
neue Saison



Redefine the Shape of Strength.

Entwickelt aus einer völlig neuen Perspektive mit einer flachen, hochdichten Noppenstruktur. Das Ergebnis dieser mutigen Innovation – Spin wie nie zuvor. Höhere Flugbahn, mehr Durchschlagskraft, die Qualität der Endschläge und die Ballwechselkontrolle wird verbessert. Schläge verwandeln sich, neue Taktiken entstehen, der Weg der Verbesserung erweitert sich. Hier nimmt Stärke eine neue Form an.



Zyre® 03
Neu ab 01.10.2025

High Tension Noppen innen
(Spring Sponge X, Ricosheet)
MADE IN JAPAN
de.butterfly.tt

Aus dem Inhalt

Erfolgreicher Start für
KSV/1 und FK1/1
in den Bundesligen
der Herren

6-8

Turniere
ALPE ADRIA TURNIER
LADIES TROPHY
SÖLKER MARMOR TROPHY
ADMONT TURNIER

14-21

Vorschau Wochenende
25. Tischtennisturnier
in Deutschlandsberg

„Schafft Peitler seinen
zehnten Turniersieg?“
Ein Rückblick und eine Vor-
schau auf dieses traditions-
reiche Turnier im Südwesten
der Steiermark.

24-27

Herausgeber:
Steirischer Tischtennisverband
p. A. Präsident Martin Köberl,
Reichensteinstraße 49,
8793 Trofaiach.
0650/361 44 88,
martin.koeberl@hotmail.com

Erscheinungsort: Graz

erscheint: Online 10x pro Jahr,
zwei Printausgaben.

Redaktion:
Pressereferent Raimund Heigl,
0664/280 40 94,
raimund.heigl@ttc-feldkirchen.at

Layout:
Franz Taucher,
Tel. 0660/160 75 35, sportblick@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis, Impressum	3
Saisonvorschau Herren „Mit Louis werden wir viel Freude haben“	4/5
Start am Wochenende 1. Bundesliga Herren UPO 2. Bundesliga Herren	6 7/8
Damen 1. Bundesliga Saisonvorschau OPO/UPO	10/11
Damen 2. Bundesliga Saisonvorschau	12
ÖTTV-Top Ten U11/U15 in Wiener Neudorf	13
Turnierberichte Alpe Adria TT-Turnier Völkermarkt	14-15
1. Ladies Trophy des TTC Feldkirchen	16-17
2. Marmor Trophy TTC Sölk	18-19
Saisonöffnungsturnier ASKÖ Admont + Hobby	20-21
TERMINKALENDER des STTTV bis 31. Okt. 26	22
Turnierankünder 26./27. 9. Deutschlandsberg	23
TURNIER-VORSCHAU Schafft Peitler seinen 10. Turniersieg in Dlb?g?	24/26
Deutschlandsberger TT-Geschichten	27
14./15. 10. SV Leoben Turnier „Uli Mayer-Gedenktturnier“	28
Ausschreibung 34. Internat. Turnier UTTC Oberwart	29
14./15.11. 2026 Steirische Meisterschaften Sporthalle Voitsberg	30
28./29.11.2026 HTTC Traboch - Doppelturniere	30



Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers widerspiegeln. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesandte Artikel zu überarbeiten, zu kürzen oder zu ergänzen.

„Mit Louis werden wir viel Freude haben“

Mit fünf Mannschaften ist die Steiermark in der kommenden Bundesliga-Saison vertreten. Kapfenberg im unteren Play-off der ersten Liga, Kapfenberg II, Gratwein, Indigo und Feldkirchen in der 2. Herren-Bundesliga.



KSV 1 am 1. Spieltag - von links David Vorcnik, Louis Fegerl, Martin Storf und Stefan Fegerl als Chefcoach. (taufoto)

Beitrag | Raimund Heigl - Fotos Franz Taucher

Mit einer Veränderung geht Kapfenberg I in die Saison im unteren Play-off der 1. Tischtennis-Bundesliga: Tobias Hold ist in das Burgenland zu Oberwart abgewandert, für ihn rückt U15-Europameister Louis Fegerl in die erste Mannschaft auf.

Der seit kurzem 13-Jährige ist auch das große Zugpferd des Teams, wengleich man von Routinier Martin Storf noch mehr Siege erwarten kann. Dazu kommt Eigenbauspieler David Vorcnik. „Ich denke schon, dass wir um die vorderen Plätze mitspielen werden. Viel wird natürlich davon abhängen, wie schnell sich Louis einen Stock höher etablieren kann“, gibt KSV-Obmann Wolfgang



Heimrath eine vorsichtige Prognose ab. Auch die Konkurrenz sei etwas schwer einzuschätzen. „Bei Salzburg, weiß man nie, wer wirklich spielen wird. Theresienfeld mit Christoph Simoner und drei Spielern aus Taipeh wird natürlich sehr stark sein, so wie auch Mauthausen mit Kinz-Pressmayr und Patrick Skerbinz“, meint Heimrath.

Andreas Weißenbacher auf Sabine Winters Spuren mit Anti und UFO-Rückhand

Einen Stock tiefer muss Kapfenbergs Zweierteam das Nachrücken von Fegerl nach oben verkraften. „Vor zwei Jahren hat David viele Sie-



Michael Galitschitsch, KSV/2

ge geholt, im Vorjahr Louis. Heuer sind ‚Gali‘, Sebastian und ich gefordert, dass wir etwas gewinnen und unseren Teamleader Patrick Peitler unterstützen“, sagt Andreas Weißenbacher. Dieser hat über den Sommer eine bemerkenswerte Technik-Umstellung vollzogen, denn er agiert jetzt ganz im Sabine-Winter-Stil. Also mit Anti-Topspin-Belag auf der Rückhand und seinen bekannt krachenden Vorhand-Topspins als Variante dazu. Außergewöhnlich: Auch die Winter’sche UFO-Rückhand, also quasi eine verkehrte Vorhand mit dem griffigen Belag auf der Rückhandseite, hat er sich angeeignet. „Mir hat das eh schon immer getaugt am Material zu feilen, jetzt habe ich wieder eine neue Motivation“, sagt „Weiße“.

Feldkirchen zieht Valentin Huber in die Bundesliga hoch



Valentin Huber, TTC Feldkirchen

Ganz hoch gehandelt kann heuer der TTC Feldkirchen gehandelt werden.

Tobias Scherer hat sich im Vorjahr mit Rang fünf im Grunddurchgang an der Spitze der 2. Liga festgesetzt und sein zwischenzeitliches Motivationstief abgelegt. Tobias Siwetz spielte ebenfalls seine bisher beste Saison. Und dahinter werden sich zwei der aussichtsreichsten österreichischen Nachwuchsspieler abwechseln: Béla Csomor und Valentin Huber, beide 16 Jahre jung. „Béla hat schon im Frühjahr immer mehr gewonnen, er ist jetzt auch ordentlich gewachsen und kann damit fester spielen, unglaublich sicher war unser Roboter eh schon immer“, analysiert Kapitän Scherer. „Valentin hat ein unglaubliches Trainingspensum im Sommer absolviert und den Anschluss an die anderen Spieler definitiv bereits geschafft“, sagt Scherer.

Starker Kasache verstärkt Indigo

Ebenfalls besser als im Vorjahr dastehen sollte der USV Indigo Graz. Das liegt an dem starken Kasachen Damir Sarsenbay (21), der wahrscheinlich häufig 3:0 spielen kann. „Er studiert in Graz Naturwissenschaften und stand auf einmal in der Kabine und hat gefragt, ob er mittrainieren kann“, erzählt Obmann Martin Jandl. Hinter dem ehemaligen kasachischen Nachwuchsnationalspieler werden sich Felix Waibel, Niki Kalogeropoulos und Peter Haidl abwechseln, auf der Nachwuchsposition kommt weiterhin der Wiener Daniel Gschanes zum Einsatz. „Wir hoffen auf das Erreichen des oberen Play-offs. Dann können wir in der Rückrunde vielleicht ein bisschen durchroutieren“, sagt Indigo-Obmann Martin Jandl, der selbst vor 30 Jahren mehrere Bundesligasaisonen bestritten hat.

Simon Grünsteidl statt Simon Zündel in Gratwein

Gegen den Abstieg kämpfen dürfte heuer TTC Gratwein-Straßengel, denn Spitzenspieler Simon Zündel nahm ein Angebot aus dem unteren Play-off der 1. Bundesliga von Guntramsdorf an. Er bleibt den Gratweirern aber als Trainer des Nachwuchses erhalten. An seine Stelle im Team rückt Simon Grünsteidl, der schon bei Kapfenberg, Wels und



Simon Grünsteidl, TTC Gratwein

Feldkirchen Bundesliga-Erfahrung gesammelt hat und im Vorjahr für Don Bosco Ranglistenerster der Landesliga war.

„Hoffentlich kann ‚Grün‘ seine starken Trainings- oder Turnierleistungen konstant in die Bundesliga bringen. Ich habe ihm gesagt, er kann ohne Druck spielen“, meint Gratwein-Obmann Heimo Dirnberger.

Auch auf der Nachwuchsposition gab es eine Änderung: Statt Joshua Sams, der zu seinem Stammverein Salzburg zurückgekehrt ist, spielt der Wiener William Juckes. Auf der zweiten Position werden sich Lukas Mauser (früher Nepozitek), Johannes Dirnberger, Julian Primisser und Philipp Buchreiter abwechseln.

Die nächsten
HERREN BUNDESLIGA TERMINE
in der Steiermark

Samstag, 3.10.2026, 15:00

BG REIN, Turnhalle 2

TTC Gratwein - KSV HiWay Mewo/2

Unionhalle TT, Gaußgasse 3

USV Indigo Graz - TTC Feldkirchen

Samstag 24.10.2026, 15:00

BG Rein, Turnhalle 2

TTC Gratwein - TS Innsbruck/2

HS Dr. Körner Kapfenberg

KSV HiWay MEWO/2 - TTC Kirchbichl

Sonntag 25.10.2026, 10:00

BG Rein, Turnhalle 2

TTC Gratwein - TTC Kirchbichl

HS Dr. Körner Kapfenberg

KSV HiWay MEWO/2 - TS Innsbruck/2

SAISONSTART HERREN BUNDESLIGEN am Wochenende

KSV/1 und Feldkirchen/1 mit gutem Saisonstart

KSV HiWay MEWO Kapfenberg/1 lacht schon von der Spitze

Zwei Heimsiege gegen UTTC Salzburg/2 und TS Innsbruck/1 bringen den Kapfenbergern Platz 1. Martin Storf glänzte mit drei Einzelsiegen, David Vorcnik blieb ebenso makellos und der erst 13-jährige Louis Fegerl war einfach zu nervös am Samstag, hat seine Niederlage schnell verdaut. Ein bravoröser Start in die neue Saison für Kapfenberg/1.

In der **2. Bundesliga** freut sich der TTC Feldkirchen über einen Sieg und ein Unentschieden am ersten Wochenende. USV Indigo Graz hat nach dem Fehlstart am Samstag - 0:6 in Haindorf dann am Sonntag mit einem 6:3-Auswärtssieg angeschrieben.



David Vorcnik zwei Siege am Wochenende

Kapfenberg/2 mit nur einem Punkt gegen St. Urban und Ebensee

Trotz der starken Leistung von Patrick Peitler reichte es am ersten Wochenende zuhause nur zu einem Punkt. Die starke Mannschaft aus Ebensee hat beide Punkte am Sonntag aus der Böhlerstadt entführt.

TTC Gratwein ohne Punktegewinn

Platz 16 und rote Laterne für Gratwein nach dem ersten Spieltag. Das wird nicht so bleiben, da kommen schon noch Gegner, die zu schlagen sind.

Mehr Fotos von den ersten Bundesliga-spielen --> am Handy mit QR-Code oder einfach reinklicken ins weisse Feld „Fotolink“!

TTC Feldkirchen - 2. Bundesliga



Ein Unentschieden - ein Sieg!

1. Runde

Wr. Neudorf/2 - TTC Feldkirchen

5 : 5

Scherer 2/1, Huber 0/3, Csomor 2/1, Doppel Csomor/Scherer 1 (3:0).

2. Runde

Hainfeld/NÖ - Indigo Graz 3 : 6

Scherer 3/0, Huber 2/1, Csomor 1/2

KSV HiWay MEWO Kapfenberg I



1. Runde

KSV I - UTTC Salzburg II 4 : 1

Martin Storf 2/0, David Vorcnik 1/0
Louis Fegerl 0/1, Doppel Vorcnik/Fegerl 1.

2. Runde

KSV I - TS Innsbruck I 4 : 0

Martin Storf 1/0, David Vorcnik 1/0,
Louis Fegerl 1/0, Doppel Vorcnik/Fegerl 1.

Zwei Siege!

USV Indigo Graz Herren



Eine Niederlage, ein Sieg!

1. Runde

Hainfeld/NÖ - Indigo Graz 6 : 0

Daniel Gschanes, Felix Waibel,
Damir Sarsenbay je 0/2.

2. Runde

Wr. Neudorf/2 - Indigo Graz 3 : 6

Daniel Gschanes 3/0 !, Damir Sarsenbay
2/1, Niki Kalogeropoulos 0/2, Felix Waibel
1/0.

KSV HiWay MEWO Kapfenberg II



Ein Unentschieden,
eine Niederlage



1. Runde	
KSV II - St. Urban	5:5
Patrick Peitler 3/0, Michael Galitschitsch 1/2, Sebastian Haberl 1/2.	
2. Runde	
KSV II - Ebensee	4:6
Patrick Peitler 2/1, Weißenbacher 1/2, Sebastian Haberl 1/2, Doppel 0.	

TTC Gratwein



Zwei Niederlagen

Kein guter Start für den **TTC Gratwein** in die neue Saison, allerdings sind Ebensee und St. Urban ganz starke Mannschaften in dieser 2. Bundesliga. In der 1. Runde gab es ein 3:6 gegen Ebensee, am Sonntag vormittag folgte ein 2:6 gegen St. Urban. Das hätte auch anders ausgehen können, Simon Grünsteidl war ganz nah dran an Dominique Plattner und Julian Fellingner. Seine Einzel gingen denkbar knapp aus - erst im 5. Satz auf Unterschied verloren. Plattner mußte seine ganze Routine ausspielen, um einen 4:7-Rückstand nach Timeout in einen Sieg zu verwandeln.

1. Runde	
Gratwein - Ebensee	3:6
Siege für Gratwein - William Juckes, Johannes Dirnberger, Simon Grünsteidl je ein Sieg	
2. Runde	
Gratwein - St. Urban	2:6
William Juckes, Simon Grünsteidl je 1 Sieg.	

STIGASPORTS

HELIX PLATINUM

NEXT-GENERATION OFFENSIVE RUBBER



Mariia und Elina sollen sich in der Bundesliga etablieren

Ganz auf Mariia Lytvyn und Elina Fuchs ist das Einserteam des **USV Indigo Graz** im oberen Play-off der 1. Damen-Tischtennis-Bundesliga ausgerichtet. Der **Eisenbahnersportverein Tischtennis Bruck** setzt im unteren Play-off auf Dorothea Alexandru. Im zweiten Indigo-Team spielen drei junge Steirerinnen.

Beitrag | Raimund Heigl

Oberes Play Off

„Oben bleiben“ ist das Ziel des USV Indigo Graz im unteren Play-off der 1. Damen-Bundesliga. An der Spitze können man nicht mitspielen, weil andere Vereine enorme Summen in ihre Teams stecken, so Indigo-Obmann Martin Jandl. „Es ist aber auch gar nicht unser Ziel da mitzumachen. Es geht darum, dass sich unsere beiden 16-jährigen Mädls Mariia Lytvyn und Elina Fuchs in der ersten Bundesliga etablieren“, so Jandl. Bei so vielen starken Legionärinnen sei das gar nicht so einfach. Bei Kufstein oder Tulln dürfte wahrscheinlich keine einzige Österreicherin Stammspielerin sein. In der abgelaufenen Saison war Indigo Fünfter, beste Spielerin war da die Ungarin Anna Zsofia Fenyvesi auf Rang 12 der Einzelrangliste, Lytvyn und Fuchs kamen auf die Plätze 19 und

Heimspiele

*Oberes Play Off
1. Bundesliga Damen*

Samstag 3.10.2026 15:00 Uhr
USV Indigo Graz - Sparkasse Kufstein

Sonntag 4.10.2026 10:00 Uhr
USV Indigo Graz 1 - UTTC Salzburg

Samstag 24.10.26 15:00 Uhr
USV Indigo Graz - TTV Tulln

Sonntag, 25.10.2026 - 10:00 Uhr
USV Indigo Graz 1 - UTTC Stockerau

**RAIFFEISEN
SPORTPARK GRAZ**
Hüttenbrennergasse 11

21. Fenyvesi wird zumindest im Herbst auch wieder den Großteil der Spiele bestreiten, nur in der ersten Runde fehlt sie. „Da wird Chiu-Ying Yang, die in der Herren-Landesliga für UTTV spielt, aus-helfen. Sie ist für die weitere Saison als Unterstützung für unsere zweite Mannschaft eingeplant“, erläutert der Obmann. Fenyvesi ist Ärztin in Serbien, auch sie sei sehr teuer, beklagt Jandl. Im Frühjahr wird Indigo an der Spitze auf eine von drei Taiwanesisinnen setzen, die im Kader sind.

Von den 27 klassierten Spielerinnen im Vorjahr waren nur acht aus Österreich, darunter Liu Yuan bei Stockerau. Dort muss man im Titelkampf gegen Froschberg heuer voraussichtlich auf Jungstar Nina Skerbinz verzichten, die sich auf ihre internationale Karriere konzentrieren und keine Bundesliga absolvieren will.

Brucker Damen streben Mittelfeld an

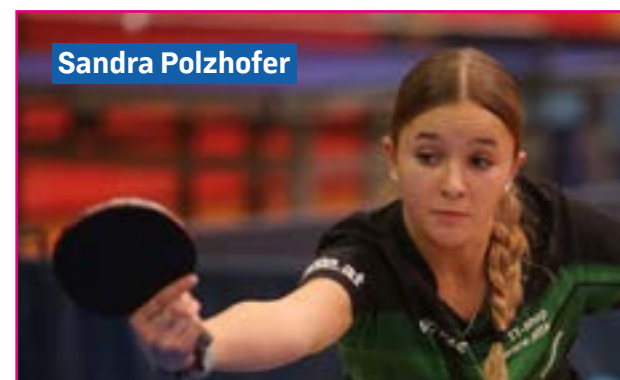
Beim ESV Bruck führt die steirische Meisterin Dorothea Alexandru das Team an. Auf den weiteren Positionen werden die Slowenin Maja Gavri, die Ungarin Gabriella Kezai sowie Julia Fuchs, die ältere Schwester von Indigos Elina, eingesetzt. Sollte es die Tabellsituation erlauben, soll im Frühjahr auch Eigenbauspielerin Sandra Polzhofer ihre Einsätze bekommen. „Beim Wettrüsten an der Spitze machen wir nicht mit. Wir wollen unsere Leute auch einsetzen“, sagt Klaus Weber, Obmann-Stellvertreter der Brucker.



Dorothea Alexandru



Janine Brunner



Sandra Polzhofer

Spieltermine
*Unteres Play Off
1. Bundesliga Damen*

Samstag 19./20.09.2026
2 Spiele auswärts in Bodensdorf
SG Bodensdorf/St. Urban 1 und 2
SG Bodensdorf/St. Urban 2 (K)

Sa/So 3./4.10.26
3 Spiele auswärts in Moosburg
Sandl, Langenzersdorf, St. Veit/Hainfeld

Sa/So 7./8.11.26
3 Spiele auswärts in Kufstein
Badener AC, SG Altenmarkt/Guntramsdorf

Sa/So 21.11./22.11.26
3 Heimspiele in Kapfenberg
Kufstein 2, Kirchbichl 1 und 2

Gabriella Kezai



Gaja Mavri



Julia Fuchs



Unteres Play Off

Fotos: ESV TT Bruck/Mur (4), Franz Taucher (2)

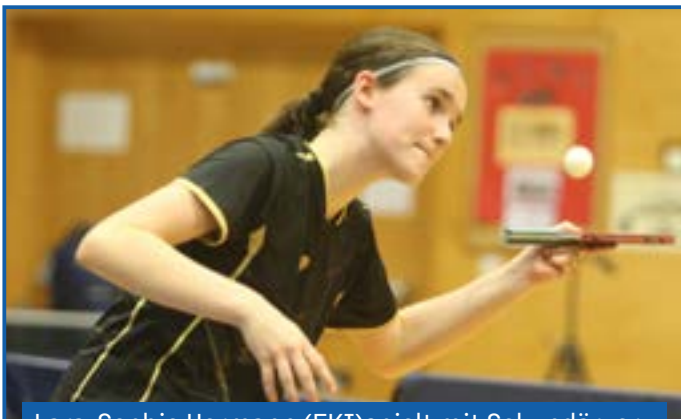
Vorschau 2. Bundesliga Damen

Indigos Zweitligateam als Sprungbrett für Nachwuchs

Das zweite Indigo-Team wird hauptsächlich drei jungen Steirerinnen als Plattform für ihren Aufstieg dienen. „Lara-Sophie Hermann von Feldkirchen und Ema Somodi von Kapfenberg spielen mit Sekundärverträgen bei uns. Ihnen traue ich schon positive Spielverhältnisse zu“, sagt Jandl. Dazu wird Alina Winter (11) aus St. Lambrecht, die jetzt fix bei Indigo spielt und täglich trainiert, aufgebaut. Wenn es eng werden sollte, kann man neben Chiu-Ying Yang auch auf die routinierten Julia Unterweger oder Larissa Regner zurückgreifen.



Chiu Ying Yang könnte als Sekundärspieler für Indigo/2 in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommen.



Lara-Sophie Hermann (FKI) spielt mit Sekundärvertrag für Indigo/2 in der 2. Damen Bundesliga



Ema Somodi (KSV HiWay MEWO Kapfenberg) spielt ebenso mit Sekundäreinsatz für Ind/2.

Spieltermine

2. Bundesliga Damen

Samstag 19./20.09.2026

3 Spiele in Mosburg (K)

gegen Olympic/2, Stella & Sigis TT Verein Moosburg 1, Campus Brigittenau Kontakt Wien

Sa/So 3./4.10.26

3 Spiele in Zistersdorf (NÖ)

gegen TTC Oberpullendorf, TTV Wiener Neudorf 1947, SG Wiener Neustadt-Theresienfeld

Sa/So 7./8.11.26

3 Spiele in Kirchbichl (T)

gegen TTC Kirchbichl 3, SG Altenmarkt/Guntramsdorf, TTC Großdietmannsdorf

Sa/So 21.11./22.11.26

3 Spiele in Vorchdorf (OÖ)

gegen Stella & Sigis TT Verein Moosburg 2, SG Landskron-Velden, TTC Wiener Neudorf 2.

Damen - Spielerkader USV Indigo Graz II Damen

2. Bundesliga Damen

Fanni HARASZTOVICH (HUN)
Chiu Ying YANG (SEK - UTTV Graz)
Julia UNTERWEGER
Larissa Katharina REGNER
Lara-Sophie HERMANN (SEK FKI)
Ema SOMODI (CRO)
Svitlana LYTVYN (UKR)
Johanna ZEISBERG (GER)
Tanja EDER (AUT)
Cho-Ning TSAI (CHN, SEK UTTV)
Felicitas FERDER (SEK)
Bärbel UNGER
Alina WINTER

U15 TOP TEN

Louis Fegerl Erster, Lisa Gruber Zweite!



links Louis Fegerl (KAPF), Sieger im Bewerb U15m - rechts Lisa Gruber (MOTUS) Zweite im Bewerb U15w.

In der U15 männlich waren zwei Kapfenberger am Start. **Louis Fegerl** wurde als Österreichs Nummer 1 seiner Favoritenrolle gerecht und hatte am Ende ein Satzverhältnis von 27:1 aufzuweisen - er überrollte seine Konkurrenz regelrecht. Er übertraf damit auch seinen kleinen Bruder Lias, der für Niederösterreich startete und mit einem Satzverhältnis von 27:2 den U11-Bewerb überlegen gewann. Der zweite KSV-Spieler **Nikita Ruzin** wurde in der U15 mit drei Siegen Siebenter.

Lisa Gruber (motus Graz) schaffte in der U15 als U13-Spielerin den sehr sehr guten zweiten Platz bei den Mädchen. **Lara-Sophie Hermann** (TTC Feldkirchen) erreichte mit fünf Siegen den sechsten Platz. In der U11 weiblich ging **Antonia Hild** (Motus Graz) an den Start und konnte bei ihrem erst zweiten Turnier ihr erstes Match auf nationaler Ebene gewinnen und viel Erfahrung sammeln.

„Herzliche Gratulation für die tollen Ergebnisse und vielen Dank an **Michael Galitschitsch**, der die Organisation als U15-Referent perfekt gestaltete sowie an **Li Qiangbing**, **Stefan Fegerl** und **Attila Balaz** für die Betreuung und das Coaching unserer jüngsten Nachwuchstalente“, sagte STTTV-Nachwuchschef **Thomas Wildling**.

TopSpin - DAS steirische TT - Magazin

Ergebnisse TOP TEN

U11 m

(kein steirischer TN)

- | | | |
|----|-------------------|---------|
| 1. | Lias Fegerl (9:0) | NÖ |
| 2. | Gavrilo Jovanovic | Wien |
| 3. | Finn M. Ogris | Kärnten |

U11 w

Mit Antonia Hild (motus Graz)

- | | | |
|-----|------------------------|----------|
| 1. | Carolina Pichler (9:0) | Salzburg |
| 2. | Sofia Kopeinigg | Kärnten |
| 3. | Nina Bergt | Tirol |
| ... | | |
| 10. | Antonia Hild (1:8) | Stmk |

U15 m

mit Louis Fegerl, Nikita Ruzin (KAPF)

- | | | |
|-----|--------------------|------|
| 1. | Luis Fegerl (9:0) | Stmk |
| 2. | Bin Chen Sung | Wien |
| 3. | Jimmy Wang | NÖ |
| 4. | Bian Benjamin | OÖ |
| 5. | Valentin Zittmayr | OÖ |
| 6. | Theo Miklin | Sbg |
| 7. | Nikita Ruzin (3:6) | Stmk |
| 8. | Michael Zhang | OÖ |
| 9. | Tommy Wang | NÖ |
| 10. | Adam Glevanak | NÖ |

U15 w

mit Lisa Gruber (Motus) und Lara Sophie Hermann (FKI)

- | | | |
|-----|-----------------------|-------|
| 1. | Mia Wu (8:1) | OÖ |
| 2. | Lisa Gruber (7:2) | Stmk |
| 3. | Emma Schmidtseder | OÖ |
| 4. | Miriam Kranzer | OÖ |
| 5. | Paula Schultschik | NÖ |
| 6. | Lara-S. Hermann (5:4) | Stmk |
| 7. | Lara Mehadzic | Tirol |
| 8. | Barbara Häusl | Vbg |
| 9. | Luzia M. Regner | Bgld |
| 10. | Emilia Tauber | Sbg |



Grafik: ÖTTV - Wiener Neudorf



Tobias SCHERER

TTC Feldkirchen wins AAC'26



ALPEN

Tischtennis Trophy

ADRIA VÖLKERMARKT

14./15. August 2026

Steirische Festspiele in Völkermarkt

Tobias Scherer und Valentin Huber (Feldkirchen) dominieren die Alpe-Adria-Trophy in Völkermarkt mit Siegen in Einzel und Doppel, Podestplätze auch für die Kapfenberger Michael Galitschitsch und Nikita Ruzin sowie den Leobener Lukas Hufnagl bei den Schülern.

Beitrag | Raimund Heigl - Fotos Franz Taucher

Trotz der starken Konkurrenz aus den angrenzenden Alpe-Adria-Ländern Slowenien und Italien, starken Kärntnern und zahlreichen Spielern aus anderen Bundesländern und Nationen war die Völkermarkter Alpe-Adria-Trophy heuer fest in steirischer Hand. Schon am Freitag setzte sich Valentin Huber (TTC Feldkirchen bei Graz) im Bewerb „Gäste“ (spielberechtigt sind alle Spieler, die nicht in der Kärntner Meisterschaft spielen) durch. Im Endspiel setzte er sich gegen den starken italienischen Materialspieler Claudio Sassi (ASD TT Montichiari) durch, der zuvor unter anderen Edgar Walter (Don Bosco Graz) eliminiert hatte.

Am Samstag folgten die Hauptbewerbe in fünf verschiedenen Punktekategorien sowie das Doppel, dazu Schüler und Jugend. Los ging es am Vormittag mit dem Doppel, wo sich die beiden steirischen Bundesliga-Duos Michael Galitschitsch/Nikita Ruzin (KSV) und Tobias Scherer/Valentin Huber (Feldkirchen) gegen die ausländische Konkurrenz durchsetzte und im Halbfinale aufeinander traf. Das etwas routinierte Feldkirchner Team setzte sich durch und traf im Endspiel auf zwei in Italien lebende Rumänen Bobkov/Skyba. Auch hier siegten die Feldkirchner recht sicher.

Im offenen A-Bewerb gab es heiße Duell zwischen den Vertretern der verschiedenen Nationen. Auffällig war, dass sehr viele der teilnehmenden Italiener mit Noppenbelägen agierten und dass der Anti-Topspin-Belag offenbar eine Renaissance erlebt - das ist wohl der „Sabine-Winter-Effekt“. Im Viertelfinale trafen Michael Galitschitsch und Valentin Huber aufeinander. Bei 2:0 in Sätzen, 7:5 und eigenem Aufschlag sah „Gali“ schon wie der sichere Sieger aus. Doch „Vali“ kämpfte sich zurück und gewann im fünften Durchgang

etwas glücklich mit 11:9. Im Halbfinale ließ er einen 3:1-Erfolg über den überraschend starken Kärntner Landesligaspieler Johannes Siebenhofer (der übrigens in Kapfenberg angefangen hat) vom Veranstalterverein Völkermarkt durch. Auf der anderen Seite des Tableaus setzte sich der topgesetzte Tobias Scherer im Viertelfinale gegen den Salzburger Bundesligaspieler Matti Matschitsch überraschend klar durch. Vor allem deshalb überraschend, weil Scherer erst am Donnerstag von seiner vierwöchigen Hochzeitsreise zurückgekehrt war und am Freitag nur eine Stunde locker trainierte, während Matschitsch natürlich voll im Training steht.

Im Halbfinale ließ er einen Sieg gegen den jungen italienischen Materialspieler Tommaso Bruni (GSD Rangers San Rocco TT) folgen, ehe es im Finale zum Vereinsduell mit Valentin Huber kam. Scherer ging zwei Mal in Führung, doch Huber schaffte jeweils den Satzausgleich. Vor dem fünften Satz meinte Tobias zu Deutschlandsberg-Obmann Horst Brauchart „Jetzt muss ich die Annahme etwas aggressiver anlegen“, wenig später stand es 9:0 für ihn. Mit 11:2 holte er sich Satz, Sieg und Titel! „Das Turnier hat seinen Zweck für mich voll erfüllt. Am Vormittag im Doppel war ich noch recht unsicher, doch mit der Zeit habe ich immer besser hineingefunden. Jetzt freue ich mich auf die Vorbereitung mit meiner Mannschaft, aber auch mit den anderen steirischen Bundesligaspielern aus Kapfenberg oder Gratwein“, bilanzierte Scherer.

Im Schülerbewerb schaffte es Lukas Hufnagl (SV Leoben) auf Rang drei. Die übrigen Steirer genossen die gemütliche Atmosphäre in dem wunderschönen Sportzentrum und die Spiele in der außergewöhnlichen - und etwas gewöhnungsbedürftigen - Location.



Valentin Huber FKI in Topform



SV Leoben zu viert in Völkermarkt

Siegerliste

Alpe Adria TT Turnier
Völkermarkt

nicht ranglistenwirksam

Freitag, 14. August 26

Hobby-Bewerb

Julian Schaffer (K)

Gäste-Bewerb

Valentin Huber (FKI)

Senioren-Bewerb Ü40

Claudio Sassi (Novara, I)

Senioren-Bewerb Ü60

Paolo Pisani (San Vito, I)

Samstag, 15. August 26

Einzel A (offen)

1. Tobias Scherer (FKI)

2. Valentin Huber (FKI)

Einzel B

1. Salvatore Coppolino (Trieste, I)

Einzel C

1. Michele Buziol (ASD Spin Club TT)

Einzel D

1. Darko Fijavz /Slowenien

Einzel E

1. Paolo Pisani/APD Astra San Vito/I

DOPEL

1. Huber/Scherer TTC Feldkirchen

2. Bobkov/Skyba Badener AC

3. Galitschitsch/Ruzin KSV Kapf.

3. Krasner/Petar Muta/Lavam.

DAMEN

1. Katja Milic (CSD Sportni Krozek Kras)

SLO

SCHÜLER

1. Sandro Ronacher DSFE, (K)

JUGEND

1. Matti Matschitsch (Salzburg)

ALPEN ADRIA TEAM CUP

1. Fischer Edelstahlrohre Kärnten

2. Rangers San Marco

3. Team Ukraine

3. Trieste, Italien



QR CODE zu den
Fotos aus Völkermarkt
vom TT-INSIDER





Ergebnisse 1. Tag Sölker Marmor Trophy 2026 (Sa 5.9.26 - über 1.250 RC)

Vorrunden:

- I) Johannes Siebenhofer (K) vor Daniel Frehsner (LEO)
- II) Markus Tassatti (WAIZ, OÖ) vor Siegfried Hofmeister
- III) Nikita Ruzin (KAPF) vor Tobias Neuhold

A-Bewerb:

- 1. Markus Tassatti (Waiz) 5:0
- 2. Nikita Ruzin (Kapf) 3:2
- 3. Daniel Frehsner (Leo) 3:2
- 4. J. Siebenhofer (Gurn, K) 2:3
- 5. S. Hofmeister (SSCM, K) 2:3
- 6. Tobias Neuhold (Mag. S) 0:5

B-Bewerb (KO)

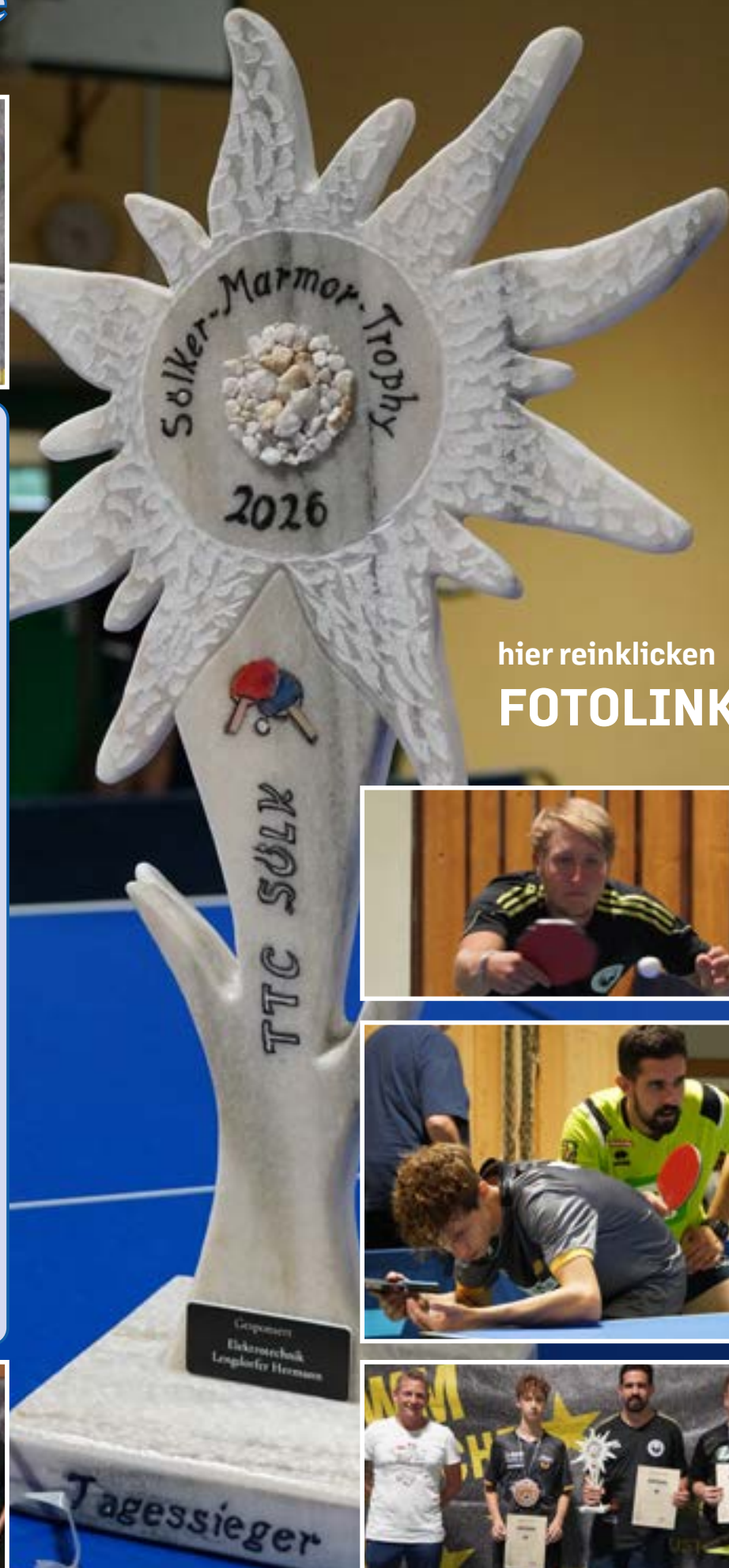
- 1. Stefan Mörschbacher (Sölk)
- 2. Daniel Moser (Sölk)
- 3. Patrick Denkmaier (Mag. Sbg)
- 3. Rene Stöller (S+S Moosburg)

C-Bewerb (KO)

- 1. Markus Aichholzer (Sölk)
- 2. Maxi Kerschbaumer (Sölk)
- 3. Jürgen Roth (SV Aigen i. E.)
- 3. Markus Fischer (NFS)

DOPPEL

- 1. Tassatti/Ruzin (Waiz/Kapf)
- 2. Siebenhofer/Hofmeister
- 3. Jürgen Roth/Stöller Rene
- 3. Hansche/Frehsner SV Leoben



hier reinklicken
FOTOLINK



Markus Tassatti und Helmut Reiterer Sieger der Sölker Marmor Trophy 2026

Am Samstag holte sich Markus Tassatti den Sieg, am Sonntag gewann Helmut REITERER diesen wunderschönen Ehrenpreis, einen Enzian aus Marmor.

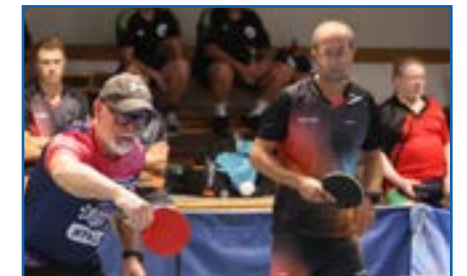
Beitrag | Franz Taucher

Tassatti vor Ruzin am 1. Tag

Der Mitorganisator **Markus Tassatti**, der mit Leihvertrag für Union Wai-zenkirchen in OÖ spielt und seit Juni auch NW-Referent U13 beim STTV ist, dominierte den **1. Tag** in der VS Stein/Enns. Nach den Vorrunden ging es in den Bewerb A-C weiter. Der Bewerb A wurde ebenfalls im Gruppenmodus zu Ende gespielt. Ohne Niederlage sicherte sich Markus den Enzian aus Marmor. Auf Platz 2 - dank des besseren Satzverhältnisses **Niki-ta Ruzin** (KSV HiWay MEWO Kapfen-berg) vor Daniel Frehsner (SV Leoben). In den Bewerb B und C gab es rein Sölker Finalsplele. Das B-Fina-le entschied **Stefan Mörschbacher** für sich. Platz 2 ging an **Daniel Mo-ser**. Der Salzburger **Patrick Denk-maier** und der Kärntner **Rene Stöller** schafften den Sprung aufs Stockerl. TTC Sölk-Obmann **Markus Aichholzer** konnte **Maximilian Kerschbaumer** bezwingen. **Jürgen Roth** (SVA) und **Markus Fischer** unterlagen im Halb-finale und wurden Dritte.

Reiterer vor Jürgen Roth am 2. Tag

Der zweite Spieltag für Spieler unter 1.250 RC-Punkte wurde von **Helmut Reiterer** (ESV Bruck) dominiert. Nur das erste Spiel hat er verschlafen, **Franz Taucher** aus Voitsberg fügte dem späteren Turniersieger eine Niederlage zu. Im Siegerinterview mußte der TT-INS!DER allerdings nachfragen, ehe Helmut das dann doch erwähnte. Im A-Finale gab es einen klaren 3:0-Sieg für Reiterer. Im kleinen Finale verletzte sich Richard Nudl, Pfatschbacher spielte ab der Verletzung nur mehr schonend weiter und verlor das Spiel um Platz. Eine feine Geste gab es bei der Sieger-ehrerung von Richi Nudl - er übergab seinen Preis an Stefan. Für Finalist **Jürgen Roth** ging ein gutes Turnier-wochenende mit Platz 2 im Einzel und einem Doppelsieg gemeinsam mit **Martin Staberhofer** (Ardning) er-folgreich zu Ende.



Doppelsieger bis 1.250 RC: Martin Sta-bentheiner (Ardning) und Jürgen Roth.



Zweite im Doppel: hi Maxi Kerschbaumer, vorne Stefan Pfatschbacher (Wörschach)

Ergebnisse 2. Tag Sölker Marmor Trophy 2026 (So 6.9.26 - bis 1.250 RC)

Vorrunden:

- A) Jürgen Roth vor Manfred Krawagna,
- B) Helmut Reiterer vor Franz Taucher,
- C) Stephan Pfatschbacher vor Richard Nudl,
- D) Alfred Griesebner vor Jonas Hansche.

A-Bewerb:

- 1. Helmut Reiterer (Bruck),
- 2. Jürgen Roth (SV Aigen i. E.),
- 3. Richard Nudl (SV Leoben)
- Stefan Pfatschbacher (Wör)

B-Bewerb:

- 1. Andreas Bleimeier (Traboch)
- 2. Martin Stabentheiner (Ardning)
- 3. Andreas Winkler (Sölk)
- Georg Engelbrecht (Sölk)

C-Bewerb:

- 1. Martin Anzenberger (Leoben),
- 2. Max Kerschbaumer (Sölk)
- 3. Gerhard Hawranek (Sölk),
- Maximilian Pilz (Sölk)

DOPPEL

- 1. J. Roth/M. Stabentheiner
- 2. Kerschbaumer/Pfatschbacher



Fotos: links Helmut Reiterer aus Bruck, rechts oben Reiterer und Jürgen Roth nach der Finalentscheidung, rechts unten Bgm. Werner Schwab, Markus Tassatti, Frau Gf. Sölker Naturpark Gabriele Trinker, Markus Aichholzer.



First Ladies Trophy des TTC Feldkirchen

Zum ersten Mal wurde im steirischen Tischtennis ein reines Damenturnier ausgetragen. Bei der Ladies-Trophy in Feldkirchen bei Graz gab es aber weitere Premieren: Acht Spielerinnen gaben ihr Meisterschaftsdebüt, für die Spielerinnen der neuen Vereine "The Spin" und "motus Graz" war es überhaupt das allererste Antreten bei einem Wettkampf.

Die Idee des TTC Feldkirchen war, ein eigenes Turnier für Damen zu organisieren, um ihnen die Angst vor einem Wettkampf zu nehmen und einfach einen guten Tag mit Sport zu erleben. "Unser Hauptbewerb war an diesem Tag jener der Einsteigerinnen. Mit acht Damen, die noch nie Meisterschaft gespielt haben, und sieben weiteren, die zu wenig Spiele hatten, um die Ranglistenwertung zu kommen, haben wir 15 Spielerinnen mobilisiert, die nicht regelmäßig gespielt haben", sagt Gertraud Heigl, Co-Organisatorin des Turniers. Feldkirchen und Münzgraben mit vier Damen sowie Wörschach mit drei hatten die größten Abordnungen.



Foto (Taucher): links Raimund Heigl mit Jana Brunner, der jüngsten Teilnehmerin des Turniers.

In vier Gruppen (zwei Vierer und zwei Fünfergruppen) wurde gestartet, danach gab es noch einen A- und B-Bewerb. Jede Spielerin hatte also

mindestens vier und maximal sieben Spiele. Franziska Schwaiger-Remschmidt, Sabrina Köchl (beide Wörschach), Karin Megla (Münzgraben) und Silvia Frühwirth (Feldkirchen) gewannen ihre Gruppen ohne Niederlage. Im unteren Bewerb schafften es Anneliese Lackner-Potisk (St. Stefan), Magdalena Wagner (Feldkirchen), Doris Friesenbichler (Kapfenberg) und Christiane Muhrer (Gratwein) in das Semifinale. Lackner-Potisk und Friesenbichler schafften es relativ klar ins Finale, wo sich die Südsteirerin mit 3:1 behaupten konnte. Die beiden neunjährigen Jana Brunner (Bruck) und Antonia Hild (Motus) zeigten sportlich auf und sind natürlich ein Versprechen für die Zukunft.

Neben Antonia Hild für motus gab auch Anita Knappe für The Spin die Wettkampfpremiere bei diesem Turnier.

Überraschungen im C-Bewerb

Im A-Bewerb gab es im Viertelfinale zwei Überraschungen, denn die Gruppensiegerinnen Karin Megla und Sabrina Köchl schieden aus. Im Halbfinale setzte sich Franziska Schwaiger-Remschmidt gegen Silvia Frühwirth durch, Karin Fuchs bezwang Christa Schwaiger. Das Endspiel war eine klare Sache für die junge Wörschacherin Franziska Schwaiger-Remschmidt, die während des gesamten Turniers ungeschlagen blieb.

Knappe Entscheidungen im Bewerb B

Im Bewerb 2 (über 500 Punkte) gab es extrem viele enge Duelle. Im Kampf um Platz drei gab es ein Dreierdahl zwischen Rosi Lechner (Hartberg), Milica Jovanovic (Münzgraben) und Sara Hunjak (Lannach) spielten jeweils 3:3, nur ein Satz entschied letztlich zu Gunsten von Lechner. Auch Sarah Salchenegger (UTTV Graz) hatte ein gutes Finish, hätte sie ihre Tante Lechner im letzten Spiel geschlagen, wäre alles ganz anders gekommen. Im allerletzten Gruppenspiel gab es ein echtes Finale zwischen Bettina Ladinik (Kapfenberg) und der rotunierten Wienerin Cornelia Astleitner-Kaiser (70 plus), die für BBRZ Linz spielt. Nach verlorenem ersten Satz bekam Bettina Tipps von ihrem Sohn, Bundesligaspieler Michael Galitschitsch und schwuppdwupp schnappte sich den Sieg.

Nächste Ladies Trophy bereits für Jänner 2027 in Planung

Die Bemühungen, mehr in den Breitensport zu investieren, eine Community aufzubauen, die sich gerne und regelmäßig trifft und auf weitere Wettkämpfe freut, scheint aufzugehen. Die nächste Ladies-Trophy ist für Jänner geplant, dann möglicherweise auch mit einem Bewerb bis 1500 Punkte und einem Doppelbewerb.

"Da unsere Halle dafür wahrscheinlich zu klein ist oder der Ablauf extrem lange dauern würde, wäre es cool, wenn sich andere Vereine mit ihren Hallen, wie zB. UTTTC The Spin in Graz oder TTC Gratwein finden würden.

Die Organisation und Turnierleitung könnten wir übernehmen", sagt Feldkirchen-Obmann Raimund Heigl.



Antonia Hild - motus Graz (jüngste Teilnehmerin) ...



... und die junggebliebene Cornelia Astleitner-Kaiser (BBR Linz)



Die Siegerinnen im Hauptbewerb - 2. v. l. Cornelia Astleitner-Kaiser, Bettina Ladinik und Rosi Lechner, außen Gertraud und Raimund Heigl.



Siegerehrung im B-Bewerb: von links G. Heigl, K. Fuchs, S. Frühwirth, C. Schwaiger, F. Schwaiger-Remschmidt, Organisator R. Heigl



Die Siegerinnen im C-Bewerb: von links R. Heigl, C. Muhrer, M. Wagner, A. Lackner-Potisk, D. Friesenbichler, G. Heigl

ERGEBNISLISTE

Admonter Saisoneneröffnungsturnier, Turnsaal VS Admont
Sa. 12.9.2026 - (Vereinsspieler bis 1300 RC)

Bewerb Einzel A

- | | |
|--------------------------|-----------------|
| 1. Marc Friedl | Union Wörschach |
| 2. Jürgen Roth | SV Aigen i. E. |
| 3. Stephan Pfatschbacher | ASKÖ Admont |
| Patrik Neubauer | SV Aigen |

Bewerb Einzel B

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Alfred Griesebner | HSV St. Johann/Pg. |
| 2. Christian Dechler | TuS Arding |
| 3. Franz Taucher | Atus Voitsberg |
| Thomas Maurer | HSV St. Johann/Pg. |

Bewerb Einzel C

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Fabian Roth | SV Aigen i. E. |
| 2. Helmut Sendlhofer | HSV St. Johann/Pg. |
| 3. Kevin Thurnberger | (LV OÖ) |
| Nico Roth | SV Aigen i. E. |

Jugend Einzel

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| 1. Tobias Köberl | ASKÖ Admont |
| 2. Alexandra Gschwandtner | HSV St. Johann i. Pg. |
| 3. Linda Köberl | ASKÖ Admont |
| (außer Konkurrenz Leandra Reichhardt) | |

Doppelbewerb

- Pfatschbacher/Friedl
- Kerschbaumer/Reiter (TTC Sölk)
- Heger/Okta (LV Wien/TTF St. Stefan), Griesebner/Maurer (HSV St. Johann i. Pg.)

Sonntag, 13.9.2026 (3. Admonter Hobbyturnier)

Jugend:

- Klemens Dornhofer
- Naser Taha
- Marcel Taschner
- Fabian Gassner
- Ali Taha
- Niklas Dornhofer
- Elias Gutternig
- Elena Feuchter

Damen:

- Amy Schreiber
- Marion Hummel
- Regina Dornhofer

Herren:

- Rene Wenzel
- Rene Tomiak
- Sascha Kitanoski



Die siegreichen Damen am Sonntag



Diese Herren dominierten den Hobbybewerb



Pokale und Ehrenpreise für die Jugend



Das Saisoneneröffnungsturnier des ASKÖ ADMONT

Am zweiten September-Wochenende stand Admont ganz im Zeichen des Tischtennisports. Am Samstag stand ein Turnier für Vereinsspieler mit bis zu 1.300 RC-Punkten am Programm, am Sonntag gab es ein kleines Volksfest beim Hobbyturnier.

Am Samstag spielten an die 30 Teilnehmer aus vier Bundesländern (Steiermark, Salzburg, Oberösterreich, Wien) ein nicht ranglistenwirksames Turnier. Bei den Herren wurden vier Vorrundengruppen á 6 Personen auf zwei Gewinnsätze gespielt, danach ging es im KO-System auf drei Sätze weiter. Die beiden Gruppenersten qualifizierten sich für den A-Bewerb, für die Dritten und Vierten in jeder Gruppe ging es im B-Bewerb weiter, Platz 5/6 bedeutete C-Bewerb.

Den A-Bewerb gewann Marc Friedl, der nur 300 m von der VS Admont entfernt wohnt. Er ist Sektionsleiter der Union Wörschach und spielt für Wörschach in der Unterliga Nord. Der 43-jährige Admonter gefällt mit seiner wuchtigen Rückhand, rangierte im Vorjahr in der Einzelwertung auf Rang 13 und steht mit 1.288 RC-Punkten 15 Punkte vor seinem Teamkollegen Stephan Pfatschbacher, den er im Halbfinale besiegen konnte. Auch im zweiten Halbfinale gab es ein vereinsinternes Duell, nämlich des SV Aigen im Ennstal. Jürgen Roth (1277 RC, 2. Einzelwertung Gebietsliga Ennstal 25/26) schaffte wie vor einer Woche bei der Marmor-Trophy des TTC Sölk auch in Admont den Einzug ins Finale. Roth war trotz guter „Material-Defensive“ im Finale allerdings chancenlos.

Eine Abordnung von sieben Spielern kam vom HSV St. Johann im Pongau. Alfred Griesebner durfte sich über den Sieg im B-Bewerb freuen. Er konnte im Finale Christian Dechler von TuS Arding bezwingen. Den Sprung aufs Stockerl schafften Franz Taucher (Atus Voitsberg) und Thomas Maurer (HSV St. Johann).

Der Sieg im C-Bewerb ging an Fabian Roth (SV Aigen i.E.) vor Helmut Sendlhofer (HSV St. Johann). Auf Platz 3 Kevin Thurnberger aus OÖ und der jüngere Bruder von Fabian, Nico Roth (SV Aigen).

Nach dem Einzel wurden noch die Doppel gespielt – es gab einen klaren 3:0-Finalerfolg für Stephan Pfatschbacher/Marc Friedl vor Maxi Kerschbaumer/Hannes Reiter (TTC Sölk). Den Jugendbewerb gewann Tobias Köberl (ASKÖ Admont) vor Alexandra Gschwandtner (HSV St. Johann) und Linda Köberl (ASKÖ Admont).

Bei der Siegerehrung dankte Turnierorganisator Karlheinz Fössleitner seinem Turnierleiter Erich Fössl für die perfekte Einhaltung des Zeitplans – um Punkt 17 Uhr konnten die beiden den Siegern ihre Glückssteine, kreierte von Admonter Volksschülern, und Pokale überreichen.

3. Hobbyturnier des ASKÖ Admont

Am Sonntag folgte dann noch das Hobbyturnier mit mehr als 50 Teilnehmern. In drei Bewerben wurden die Sieger ermittelt. Den Jugend-Hobby-Sieg holte Klemens Dornhofer, bei den Damen gewann Amy Schreiber. Bei den Hobby-Herren freute sich Rene Wenzel über seinen Sieg. Montags ist in Admont Hobbytag – jeden Montag wird gespielt „bis zum Umfallen“. Karlheinz Fössleitner hofft, dass bald wieder die Jugend den Reiz des Tischtennisports entdeckt und an glorreiche Zeiten in der Landesliga und Unterliga anschließen kann.



Karlheinz Fössleitner (ASKÖ Admont) gratuliert dem Turniersieger Marc Friedl.



Service Marc Friedl (Union Wörschach)



HSV St. Johann im Pongau zugast in Admont



„Buffet-Engel“ beim Admonter TT-Turnier



QR CODE scannen!

Da findet Ihr mehr FOTOS des TT-INSIDER's. Alle Bilder stehen auch in voller Auflösung zum Gratis-Download bereit



A) TURNIERE

Sa/So 26./27. Sept. 26	TT-Jubiläumsturnier 25 Jahre SK DLbg	Bundesschulzentrum Deutschlandsberg
Sa/So 17./18. Okt. 26	„Uli Mayer Gedenkturnier“ des SV Leoben	Sporthalle Innenstadt Leoben
So 25. 10. 2026	34. Intern. TT-Turnier Oberwart	EMS Oberwart (B)

B) BUNDESLIGA SPIELE in der Steiermark

2. Bundesliga Herren

Sa 3.10.26 (15) Sa 3.10. 26 (15)	GRS/1 - KAPF/2 IND/1 - FK1/1	BG Rein Unionhalle, Gaußgasse 3
Sa 24.10.26 (15) Sa 24.10.26 (15)	KAPF/2 - KIRCHB/1 GRS/1 - INNSBR/2	HS T. Körner, Schirmitzb. BG Rein
So 25.10.26 (10) So 25.10.26 (10)	KAPF/2 - INNSBR/2 GRS/1 - KIRCHBICHL/1	HS T. Körner, Schirmitzb. BG Rein

1. Bundesliga Damen - oberes Play Off

Sa 3.10.2026 (15) Sa 24.10.26 (15) So 25.10.26 (10)	USV Indigo Graz - Kufstein USV Indigo Graz - Tulln USV Indigo Graz - Stockerau	SPORTPARK GRAZ Hüttenbrennergasse 31
---	--	---

Verbandstermine MMS 26/27 (Sammelrunden)

Sa 26. 9. 2026 Sa 26. 9. 2026 Sa. 3. 10. 2026 Sa. 3. 10. 2026 Sa. 10. 10. 2026 Sa. 24. 10. 2026 Sa. 24. 10. 2026	1. Dg. 1. Kl. Nord-Ost 1. Dg. GL Süd-Ost 2. Dg. 1. Kl. Nordost 1. Dg. 1. Kl. Nord-West 1. Dg. 1. Kl. Ennstal 2. Dg. 1. Kl. Ennstal 2. Dg. GL Südost	Kapfenberg-Schirmitzb. Stadthalle Fürstenfeld Kapfenberg-Schirmitzb. Scheifling Mautern Wörschach Kaindorf
--	---	--

Nachwuchstermine

Sa/So 10./11. 10. 2026 Sa/So 17./18. 10. 2026	ÖTTV - 1. WIN TURNIER ÖTTV TOP TEN U19/U13	Kufstein Salzburg
So 27. 09. 2026 Sa. 24. 10. 2026 Sa 24. 10. 2026	Nachwuchsliga Steiermark Nachwuchsliga Nord Nachwuchsliga Süd	Kapfenberg-Schirmitzb. Großlobming Voitsberg (VS)

VORMERKEN!

14./15. 11. 2026	90. Steirische Meisterschaften der Allgemeinen Klasse	Sporthalle Voitsberg
------------------	--	----------------------

Sportklub Tischtennis Deutschlandsberg



JUBILÄUM

Gesamtpreisgeld 1.150,00 EUR

25. Deutschlandsberger TT-Turnier

26. / 27. September 2026

im Bundesschulzentrum, Lagergasse 11
8530 Deutschlandsberg - Eingang Liechtensteinstraße

Bewerbe:	1. A - Einzel	offen
	2. B - Einzel	bis 1.650 RC-Punkte
	3. C - Einzel	bis 1.350 RC Punkte
	4. D - Einzel	bis 1.000 RC-Punkte
	5. A - Doppel	offen
	6. B - Doppel	bis 1.650 RC-Punkte
	7. C - Doppel	bis 1.350 RC-Punkte
	8. D - Doppel	bis 1.000 RC-Punkte

Stichtag für die RC-Punkte ist der 7. September 2026

Turniermodus:

Einzel	alle Bewerbe in Vorrundengruppen mit mind. 5 Spieler*innen und mind. 2 Aufsteiger*innen, Hauptrunde im K.O.-System
Doppel	Vorrunde (mind. 3er-Gruppe), Hauptrunde im K.O.-System
	Es wird in allen Bewerben auf 3 Gewinnsätze gespielt.

Zeitplan:

Samstag, 26. September 2026	
10.00 Uhr	Doppel B und D
ca. 12.00 Uhr	Einzel B und D
Sonntag, 27. September 2026	
10.00 Uhr	Doppel A und C
ca. 12.00 Uhr	Einzel A und C

Vorschau
25.

Deutschlandsberger
Tischtennisturnier



Schafft Patrick Peitler seinen zehnten Turniersieg?

Im Jahr 2001 wurde in Deutschlandsberg zum ersten Mal ein Tischtennisturnier ausgetragen, die Sieger hießen Johnny Hager und Karlheinz Maitz. 25 Jahre später ist es das größte Tischtennisturnier der Steiermark und Patrick Peitler greift nach seinem zehnten Titel.

Beitrag | Raimund Heigl

Mit 41 Nennungen in den beiden Hauptbewerben – damals bis Unterliga und bis Gebietsliga – sowie einigen weiteren in den Nachwuchsbewerben startete im Jahr 2001 die Geschichte des Deutschlandsberger Tischtennisturniers. „Ich bin ein Jahr zuvor Sektionsleiter geworden und habe gesagt, wir müssen etwas versuchen. Meine Vorstandskollegen, allen voran der heuer verstorbene Hans Amon, waren bereit mitzuhelfen, und so haben wir den Schritt gewagt“, erinnert sich der langjährige Deutschlandsberger Vereinschef und Turnierleiter Franz Mandl. Die Zeitpläne und die Vorgangsweise bei anderen Turnieren mit Spielberechtigungen in Bewerbungen, wofür Spieler

eigentlich zu stark waren, hatte ihm nicht gefallen und durch seine internationalen Auftritte im Rollstuhl-



Franz Mandl mit Raimund Heigl, der 2005 das Turnier für sich entscheiden konnte (Foto 2006, Archiv RH).

tischtennis hatte er gesehen, wie es besser gehen könnte. Der Paralympics-Olympiasieger von 1990 stellte rasch eine gute Truppe auf. In jeder der drei nebeneinanderliegenden Hallen gibt es immer einen eigenen Turnierleiter, so kann rasch jeder freie Tisch genützt werden. Hannes und Edwin Krasser, Horst Brauchart, Gerhard Bisplinghoff waren die wichtigsten Helfer. Dazu kam am Anfang auch Thomas Mühlbauer und zwischendurch Christian Strametz (zwei Jahre Sektionsleiter). Während der gesamten Zeit war Hans Amon als kongenialer Vorbereiter dabei, der alle namhaften Firmen der Umgebung für Pokal- und Warenspenden abklapperte. Auch der legendäre

Ronald „Ronny the Rocket“ Marx, der 2013 im Alter von nur 47 Jahren viel zu früh verstorben ist, soll an dieser Stelle als Spieler und Helfer nicht vergessen werden.



ESSAIKA, die Abkürzung für „Es spielt sich alles im Kopf ab“ - kreiert 2006 bei den Steirischen Meisterschaften u.a. von Ronald Marx (DLB). Er war auch ein excellenter Tennisspieler und immer gut gelaunt.

Johnny Hager (MAZ) siegte bei der Premiere

Im Premierenjahr des Turniers 2001 siegte der legendäre **Johnny Hager** aus Mariazell im Hauptbewerb, damals noch bis zur Unterliga, was zu dieser Zeit die zweithöchste steirische Liga unter der Landesliga war. Die Oberliga wurde erst 2010 eingeführt. **Karlheinz Maitz** aus Feldbach war im Gebietsligabewerb erfolgreich. In den folgenden Jahren schafften **Hermann Wiesenhofer** (Weiz), Lokalmatador **Torsten Schmidt** (Deutschlandsberg) und zwei Mal **Raimund Heigl** (Spielgemeinschaft Feldkirchen-Puch) den Sieg im Hauptbewerb.

Ab dem Jahr 2006 wurde dieser dann auf die Landesliga ausgeweitet. Drei Mal in Folge war dann der Wiener Puria Ordubadi erfolgreich. Im Jahr 2009 siegte Helmut Schwarz und im Jahr 2010 erstmals ein gewisser Patrick Peitler, damals noch beim USV Indigo Graz aktiv. Er kommt aus der früheren Gemeinde Schloßberg, heute Teil der Gemeinde Leutschach a.d. Weinstraße.

„Deutschlandsberg ist rund 30 Kilome-

ter von meiner Heimat entfernt und es ist mein Heimturnier. Davor habe ich an dem Termin im Jänner immer die österreichische Nachwuchs-Superliga gespielt. Als ich dafür zu alt war, habe ich Deutschlandsberg sofort als perfekte Vorbereitung auf die Frühjahrsaison genützt“, erinnert sich der heute 33-jährige Peitler an seinen ersten Auftritt vor 16 Jahren.

Viele Matches hat er in Deutschlandsberg seither nicht verloren, denn nicht weniger als neun Mal durfte er den Geschenkkorb für den Einzelsieger entgegennehmen! Schöne Erinnerungen sind für ihn aber auch die Siege im Doppel mit Christoph „Didi“ Pichler, Lukas Nepozitek oder Michael Galitschitsch.

Heuer wird der Einzelsieg nicht einfach, denn die Feldkirchner Spieler Tobias Scherer, Tobias Siwetz und Valentin Huber befinden sich schon in großer Form und auch der Kasache Damir Sarsenbai von Indigo, will zeigen, was er kann. „Ich habe in Deutschlandsberg noch nie gewinnen können, das möchte ich heuer ändern“, kommt die Kampfansage von Feldkirchen-Kapitän Tobias Scherer.

„Wenn Spieler sich vornehmen, einmal unser Turnier gewinnen zu wollen, dann ist das wohl die schönste Auszeichnung, die man als Veranstalter bekommen kann. Denn dann hat unser Turnier für die Spieler offensichtlich einen großen Stellenwert“, sagt der aktuelle Deutschlandsberg-Obmann Horst Brauchart.

Patrick Peitler über den Verein: „Selbst als ich noch in der Gebietsliga Südwest für Flavia Solva als Gegner in Deutschlandsberg war, habe ich dort immer gern gespielt. Es gibt ein familiäres Klima und großes Engagement für Tischtennis, das man spürt“, sagt der Neunfachsieger.

Besonders große Wertschätzung emp-

Die Turniersieger (A-Bewerb) seit 2001

2001	J. Hager	MAR
2002	H. Wiesenhofer	WEI
2003	T. Schmidt	DLB
2004	R. Heigl	SFP
2005	R. Heigl	SFP
2006	P. Ordubadi	Wien
2007	P. Ordubadi	Wien
2008	P. Ordubadi	Wien
2009	H. Schwarz	SFP
2010	P. Peitler	IND
2011	P. Peitler	IND
2012	J. Dirnberger	SJE
2013	D. Nemeth	AFÜ
2014	C. Pichler	KAPF
2015	D. Nemeth	AFÜ
2016	P. Peitler	KAPF
2017	P. Peitler	KAPF
2018	P. Peitler	KAPF
2019	P. Peitler	KAPF
2020	C. Weixing	NÖ
2022	P. Peitler	KAPF
2023	Y. Almualem	POS
2024	P. Peitler	KAPF
2025	P. Peitler	KAPF



Eine vollständige Siegerliste aller bisherigen Turniere und zahlreiche Bilder von den Turnieren 2006, 2009 und 2010 von Raimund Heigl findest Du hier



Starke Konkurrenz für Patrick Peitler - die beiden Feldkirchner Valentin Huber und Tobias Scherer haben für das Jubiläumsturnier in Deutschlandsberg genannt.

finden die Topspieler in der finalen Phase. Während anderswo die Spieler nach ihrem eigenen Ausscheiden oftmals sofort das Weite suchen, sind die Finalsspiele in Einzel und Doppel sowie auch die Siegerehrungen in Deutschlandsberg immer bestens besucht. „Wenn 70 bis 100 Zuschauer in der Halle sind, dann macht ein Finale halt noch einmal so viel Spaß. Es wäre schön, wenn wir das im steirischen Tischtennis in der Bundesliga oder auch in der Landesliga noch viel öfter zusammenbringen würden“, so der Apell von Patrick Peitler.

Zum 20-jährigen Jubiläum:
2020 - als Chen Weixing zauberte



Gerne folgte Chen Weixing, dreifacher Olympiateilnehmer für Österreich (2004, 2008, 2012) der Einladung, 2020 in Deutschlandsberg aufzuschlagen.

Ein ganz besonderes Turnier war jenes 2020. Zum 20-Jahr-Jubiläum wurde mit Chen Weixing Österreichs bester Abwehrspieler eingeladen, auch David Vorsnik aus der Kapfenberger Einser-Mannschaft war dabei. Weixing lieferte vor großer Tribüne mit mehr als 150 Fans eine perfekte Mischung aus Show und großartigem Tischtennis ab und holte sich den Sieg. Zwei Monate später stand alles still und der Sport, vor allem der Hallensport, musste eine lange, unfreiwillige und unangenehme Zwangspause einlegen: Covid19.

Im sechs Monate langen Lockdown im Winter 2021 war an ein Turnier

nicht zu denken, daher wick man in den September aus.

Seither ist man bei dem Termin geblieben, obwohl viele Spieler ein bisschen wehmütig werden. „Ich habe 15 Jahre lang am dritten Jänner-Wochenende das Deutschlandsberger Tischtennisturnier gespielt und in der Kantine am Sonntag den Kitzbüheler Slalom angeschaut. Die Siege von Marcel Hirscher, Felix Neureuther oder Clement Noel habe ich immer in der Aula des Bundes Schulzentrums Deutschlandsberg bei sehr netten Gesprächen mit dem Kantinenpersonal und den anderen Spielern miterlebt und analysiert“, erinnert sich ein Stammspieler.

Der treueste Stammspieler: Gerhard Krasser



Gerhard Krasser bei den Steirischen Senioren Meisterschaften im April d. J. in Fürstenfeld (Foto: F. Taucher)

„Gerhard Krasser von St. Peter im Sulmtal hat 23 unserer bisher 24 Turniere bestritten. Einmal war er krank und selbst da wollte er dabei sein. Da hab ich ihm gesagt: ‚Gerhard, das hat doch keinen Sinn.‘ Aber es hat ihm sehr weh getan, nicht aktiv dabei sein zu können“, erinnert sich Franz Mandl an seinen treuesten Stammgast.



Horst Brauchart kann's immer noch!

Zum 25-Jahr-Jubiläum gibt es Preisgeld für die Topplatzierten. Aber nicht nur im Hauptbewerb, wie bei anderen Turnieren, sondern auch in den „unteren“ Bewerbungen.

„Wir wollten da keinen Unterschied machen. Ein Gebietsliga- oder 1.-Klasse-Spieler hat oft die gleiche Begeisterung für Tischtennis wie ein Bundesliga- oder Landesligaspieler. Warum sollen wir ihn also nicht belohnen, wenn er einen richtig guten Tag auf seinem Niveau geschafft hat“, sagt Horst Brauchart.

Der steirische Tischtennisverband gratuliert dem SK TT Deutschlandsberg, der schon 1953 gegründet wurde, zu seinem Turnierjubiläum und hofft, dass es noch lange und erfolgreich fortgeführt wird.

Schaut alle am 26./27. September vorbei, egal ob als Spieler oder Spielerin, als Begleitung oder als einfacher Fan!



Helmut Schwarz siegte 2009.

ZEITPLAN für das Turnier

Bundesschulzentrum
Deutschlandsberg, Eingang
Lichtensteinstraße

Samstag, 26. Sept. 2026

ab 10 Uhr Doppel B und D
ab ca 12 Uhr Einzel B und D

Sonntag, 27. Sept. 2026

ab 10 Uhr Doppel A und C
ab 12 Uhr Einzel A und C

A-Bewerb offen
B-Bewerb bis 1.650 RC
C-Bewerb bis 1.350 RC
D-Bewerb bis 1.000 RC

(RC-Punktestand am 7.9.26)

Tischtennisgeschichten aus Deutschlandsberg



Seit 1953 wird in Deutschlandsberg Tischtennis gespielt. 1959/60 erfolgte der Aufstieg in die Landesliga, vier Jahre später ging es in die Regionalliga. 1971 folgte am Höhepunkt ein Staatsliga-Jahr. Wie es weiterging, und wer den Tischtennisport am Fuße der Deutschlandsberger Burg bis in die Gegenwart herauf so alles geprägt hat, erfahren Sie hier.

Text | Franz Taucher, Fotos | SK TT Deutschlandsberg

Die drei Staatsligaspieler Hans Amon, Wilfried Reiterer und Richard Tschernigg hab ich nicht nur gut gekannt, ich durfte gegen alle drei auch in den 80er und 90er Jahren spielen. Hans Amon verstarb im Jänner d. J. und Richard Tschernigg, der legendäre Verteidiger verlies uns 2014 mit 76 J.

Mit Wilfried Reiterer verbindet mich die Zeit als Funktionär beim Steirischen Tischtennisverband in den frühen 80er-Jahren. Als Finanzbeamter war er für diesen Job ja mehr als nur geeignet und hat diesen brav vor 40 Jahren erfüllt. Auch er spielte auf einer Belagseite einen Defensivbelag, und beherrschte mit seiner Sicherheit die Gegner. Hans Amon zeigte oft aus der Distanz sein Allround-Gefühl auf der Vorhand- wie auch auf der Rückhandseite.

In den 80-er Jahren prägten dann schon die jüngeren Spieler das Geschehen in der 1. Mannschaft - der Linkshänder Horst Brauchart, Ronald Marx und natürlich Legionär Silvo Likar aus Slowenien sind mir noch in guter Erinnerung. Besonders gefürchtet waren die Matches in Deutschlandsberg, wenn Franz Mandl in seinem Rollstuhl antrat. Sein flin-

kes Konterspiel auf der Platte beeindruckt heute noch, wenn er zum Schläger greift. Seine Erfolgsliste im Rollstuhl-Tischtennis ist einen eigenen Beitrag wert.

Weitere Legenden aus Deutschlandsberg: Manfred Raffalt - einer der besten Schachspieler Österreichs - leider auch schon verstorben, Günter Ralis, Egon Kleindienst uvm, die in der Gebietsliga Südwest uns anderen TT-Spielern aus dem Südwesten der Steiermark in aller Freundschaft die Punkte wegnahmen. Deutschlandsberg war immer eine Reise wert, spätestens nach der Dusche bei der „Sissi“ im GH Kollar, nur unweit vom BSZ Deutschlandsberg. Oft sind wir erst um Mitternacht auf nach Hause, sehr zur Freude unserer Partnerinnen. Der lange Jahngraben vor Frauental mit einer langen Steigung wäre mir damals mit einem OPEL Kadett fast zum Verhängnis worden, da ein viel zu früh einfallender Wintereinbruch Ende November zu einer Rutschpartie rückwärts ausartete. Gemeinsam konnten wir dann doch die Steigung nehmen und kamen wohl und gesund nach einem Meisterschaftsspiel um 2 Uhr morgens zurück nach Voitsberg.



Staatsliga 1971 - rechts Hans Amon



1989 ÖM Unterstufe - links Wilfried Reiterer, in der Mitte Werner Schlager

Der SK Deutschlandsberg hat in den letzten Jahrzehnten auch zahlreiche Verbandsturniere veranstaltet:

1957 - 1980	7 x Weststeirische Meisterschaften
1981	Steirische Meisterschaften
1982	Steirische Schüler-Meisterschaften
1985	Weststeirische Meisterschaften
1989	Österreichische Unterstufen-Meisterschaften
1991	Österreichische Junioren Meisterschaften
1992 1995,97	ÖM Mannschaft für Rollstuhlfahrer
1993	Steirische Meisterschaften Allgem. Klasse
2000	Ö. Ranglistenturnier für Rollstuhlfahrer
2003	Steirische Meisterschaften

Mit dem freiwilligen Verzicht der Deutschlandsberger auf die Landesliga hab auch ich den TT-Sport verlassen - aber nur aus beruflichen Gründen. Als Geschäftsführer einer Golfanlage hatte ich keine Zeit mehr für TT.

2003 wurde aus der TT-Sektion des DSC ein eigener Verein begründet - die Geburtsstunde des SK TT Deutschlandsberg. Es dauerte bis 2016/17 - da klopfte die nächste Generation an die Tür der Landesliga und blieb bis 23/24. Die Eigenbau-Jugendspieler Kevin Kronawetter, Michael Rothschildl erspielten sich LL-Reife an der Seite von Spieltrainer Marian Grbic aus Slowenien. Seit 23/24 spielt der SK TT Deutschlandsberg in der Oberliga.

2. LEOBENER TISCHTENNIS TURNIER

ULI MAYER GEDENKTURNIER

**SAMSTAG, 17. &
SONNTAG, 18. OKTOBER 2026**

**SPORTHALLE INNENSTADT LEOBEN
ROSEGERSTRASSE 8**

HALLENÖFFNUNG 8:30 UHR

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2026

**09:30 DOPPEL 500
DOPPEL 1100
DOPPEL 1700**

12:00 QUICKSHOT K.O.

**14:00 EINZEL 500
EINZEL 1100
EINZEL 1700**

TURNIERMODUS

- Alle Bewerbe in Vorrundengruppen, Hauptrunde im K.O.-System
- Mindestens vier Spiele pro Bewerb, Einzelspiele werden für die RC-Rangliste gewertet

BESONDERHEIT

- Doppel werden im Open-Serve-Modus gespielt (Service wie im Einzel)
- Alle Spiele werden in den ersten vier Gewinnsätzen im No-Ad-Modus gespielt (keine 2 Punkte Unterschied, bei 11 Punkten ist immer Schluss, bei 10:10 zusätzliche Handtuchpause), nur der Entscheidungssatz wird mit 2 Punkten Unterschied gespielt

QUICKSHOT K.O.

- Anmeldung nur vor Ort – jeder zieht seine Nummer für den Raster (je nach Teilnehmerzahl bis zu 128-er Doppel-K.O.-Raster)
- Kein Einspielen – nur auf 6 Punkte, Aufschlag abwechselnd

PREISE

- Pokale, Medaillen oder Sachpreise für alle Halbfinalisten

AUSGIEBIGES BUFFET

**DIE SPORTVEREINIGUNG LEOBEN FREUT SICH,
DICH IM HERZEN DER STEIERMARK BEGRÜßEN ZU DÜRFEN!**



SEKTION
TISCHTENNIS



SONNTAG, 18. OKTOBER 2026

**09:30 DOPPEL 800
DOPPEL 1400
DOPPEL OFFEN**

12:00 QUICKSHOT K.O.

**14:00 EINZEL 800
EINZEL 1400
EINZEL OFFEN**

NENNUNG

Pro Spieler nur ein Einzel- und Doppelbewerb pro Tag möglich! bis spätestens Dienstag, den 13. Oktober (RC-Rangliste vom 1.7.) via XTTV-Datenverwaltung, Turniere oder
✉ martin.koeberl@hotmail.com
☎ 0650/3614488

NENNGELD

Einzelbewerb € 20
Doppelbewerb je Spieler € 15
Quickshot K.O. € 2
(ausschließlich direkt bei Bewerbstart)

**Bei Kombi Doppel & Einzel
gibt's einen gratis Getränkegutschein!**

**Bei Meldung für Doppel und Einzel
Sa und So € 60 + 2x Quickshot gratis**

TISCHE & BÄLLE

Donic World Champion TC Tische,
Donic P40+ *** Bälle

U T T C OBERWART Uniqa GA Pinkatal OG

veranstaltet das

34. Internationale Tischtennisturnier

in Oberwart, Turnsaal der EMS Oberwart

Anfahrt: Bis zum Hauptplatz – nach der Volksbank – rechts, in die Schulgasse und immer geradeaus, über den Kreisverkehr bis zum Radar auf der linken Seite, Schulgasse 29. Ist ganz leicht über den Anfahrtsplan auf unserer Homepage – www.utt-c-oberwart.at zu finden!

am Sonntag, den 25. Oktober 2026

Beginn 08.30 Uhr

Ehrendschutz: Bürgermeister der Stadt Oberwart, ADir. RR Georg Rosner

BEWERBE

		<u>Beginn:</u>
01. U 11	(männlich und weiblich, Stichtag 01.01.2016)	08.30
02. U 13	(männlich und weiblich, Stichtag 01.01.2014)	08.30
03. U 15	(männlich und weiblich, Stichtag 01.01.2012)	08.30
04. U 17	(männlich und weiblich, Stichtag 01.01.2010)	08.30
05. U 19	(männlich und weiblich, Stichtag 01.01.2008)	08.30
06. Einzel D	(bis 950 RC-Punkte)	10.00
07. Einzel C	(bis 1250 RC-Punkte)	10.00
08. Einzel B	(bis 1550 RC-Punkte)	13.30
09. Einzel A	(offen für alle)	15.00
10. Doppel	(offen, Doppelpaare bis maximal 3400 RC-Punkte)	12.00
11. Blitz – ein Satz bis 21 (offen für alle)		14.00
12. STADTMEISTER (f. Spieler mit Hauptwohnsitz in Oberwart)		11.30

Nachwuchsspieler zahlen € 20,- pauschal für alle Bewerbe!!!

WERTUNG DES TURNIERS:

Die Ergebnisse des 34. Internationalen Tischtennisturniers werden für die Neubewertung der RC-Punkte herangezogen!

STEIRISCHE
Tischtennis
LANDESMEISTERSCHAFTEN
14./15. NOV. 2026
SPORTHALLE VOITSBERG

ANMELDUNGEN & ALLE INFOS AUF
stttv.at/turniere

Anmeldungen ab 26.10. online!

Neujahrskurs 2027

- WANN:** 2.-5. Jänner 2027
- WO:** Mehrzweckhalle Judendorf Hauptplatz 2
8111 Judendorf, gegenüber des Hauptplatzes Judendorf
- UMFANG:** 15 Lehrgangsstunden
- ZEITEN:** Täglich: 10.00-12.00 bzw. 13.30-15.30
bzw. am 5.Jänner 10.00-13.00

!!!NEU!!! Nur Abendgruppe (3 x 2h):
2.-4. Jänner jeweils 17.00-20.00
Austragung ab 8 Anmeldungen!! Preis € 75

TRAINER: Mag. Pleva Anton und ein weiterer Profitrainer

ANMELDUNG: Unter 0650/3372255 oder pleva@tischtennisbedarf.at

KOSTEN: 195 Euro
Achtung, es gibt eine limitierte Anzahl an Spielern!
Es wird nach dem Datum der Anmeldung gereiht!
Nennschluß ist der 30. November 2026
(Nachnennungen sind bei freien Plätzen möglich!)

MATERIAL: Bälle, Tische und Hallenbenützung sind inkludiert.

HTTC TRABOCH
TISCHTENNIS HOBBY
DOPPELTURNIER

SAMSTAG, 28.11.2026
BEGINN: 09:30
EINSPIELEN AB 08:45
MEHRZWECKHALLE
TRABOCH

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:
DOPPEL GEMEINSAM MAX. 700 RC
RANGLISTE STAND 1.11.2026
ZUDEM KÜR TRABOCHER ORTSMEISTER

NENNGELD: 20€ PRO SPIELER
(beinhaltet 1 Getränk)

Anmeldung bis FR 20. November erbeten:
Wolfgang Hofbauer 0664/2439948
Wolfgang.hofbauer01@gmail.com
Andreas.bleimeier@dmh.at

und bei allen anderen Vereinsmitgliedern
Für Essen und Getränke ist gesorgt

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

HTTC TRABOCH
TISCHTENNIS
DOPPELTURNIER

SONNTAG, 29.11.2026
BEGINN: 09:30
EINSPIELEN AB 08:45
MEHRZWECKHALLE
TRABOCH

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:
PRO SPIELER*IN MAX. 1300 RC +2%
RANGLISTE STAND 1.11.2026

NENNGELD: 20€ PRO SPIELER
(beinhaltet 1 Getränk)

Anmeldung:
Wolfgang Hofbauer 0664/2439948
Wolfgang.hofbauer01@gmail.com
Andreas.bleimeier@dmh.at

und bei allen anderen Vereinsmitgliedern
Für Essen und Getränke ist gesorgt

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

ANMELDUNG:

Ich, _____, Tel.: _____,

wohnhaft in _____,

melde mich hiermit verbindlich für den Neujahrskurs 2027 an.

Stornokosten: Bis einen Monat vor dem Kursbeginn: 20%
Bis zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 50%
Kürzer als zwei Wochen vor dem Kursbeginn: 100%

UNTERSCHRIFT

Bei Minderjährigen wird die Unterschrift des Erziehungsberechtigten benötigt

coming up next

Die nächste Ausgabe von
TopSpin Online
erscheint am 2.11.2026

Vorschau Ausgabe 3

Geplante Beiträge

- Meisterschaft: 1./2. Bundesliga Herren und Damen
- Landesliga/Oberliga - Saisonstart - die ersten Runden
- Aus den Gebietsligen
- Vorschau Steirische Meisterschaften in Voitsberg
- Turnierberichte Deutschlandsberg und Leoben
- ein Vereinsportrait
- Regelecke von Schiri-Referent Michael Riegler
- Aus den Vereinen

TopSpin

WIR FREUEN UNS AUF EUER

FEEDBACK!

Zuschriften aus den Vereinen,
Leserbriefe und auch Kritik
sind per E-Mail erwünscht.

REDAKTION TopSpin Online

Raimund Heigl
Franz Taucher

presse@stttv.at
sportblick@gmail.com

TT BUNDESLIGA
Austria

**2. BUNDESLIGA
HERREN**



USV INDIGO GRAZ - TTC FELDKIRCHEN

Samstag
3. Oktober 2026
Spielbeginn: 15 Uhr

UNIONHALLE GRAZ
Gaußgasse 3, 8010 GRAZ